

Holographie-Anlieferungsstandards

2D/3D-Hologramme und Pixelgramme

Für die Herstellung von 2D/3D-Prägehologrammen und Pixelgrammen werden als Vorlagen Grafiken, meist Strichzeichnungen oder auch Halbtonbilder verwendet. Hieraus werden die Hologrammebenen (z.B. in Vordergrund – Bildebene – Hintergrund) und die Hologrammfarben (in wechselnde Regenbogenfarben) separiert. Da diese Separationen für die Holographie mit einigen Besonderheiten verbunden sind, müssen sie in unserer Holographie-Vorstufe durchgeführt werden.

Als Arbeitsvorlagen benötigen wir Computer-Dateien

Firmen-Logos, Schriftzüge, Strichzeichnungen etc. sollten als Vektorgrafik gespeichert werden. Gängige Dateiformate hierfür sind *.eps-Dateien (Adobe Illustrator – eps) oder Corel-Draw-Dateien (*.cdr). Schriften sollten in Kurven umgewandelt sein.

Für Fotos, Halbtonzeichnungen, etc. kann eines der gängigen Bitmap-Formate wie *.tif, *.psd, *.jpg gewählt werden. Bezogen auf das Hologrammformat sollte die Auflösung mindestens 600 dpi sein.

Weißätzung

Die Weißätzung ist, wie der Name sagt, einfarbig weiß. Die Linienuflösung dieses Verfahrens beträgt 0,1 mm.

Geeignete Dateien sind Vektorgrafik-Formate aber auch Bitmap-Formate mit mindestens 600 dpi, bezogen auf das gewünschte geätzte Format.

Überdruck

Der Etiketten-Drucker arbeitet im Thermotransferverfahren. Der Druck ist einfarbig schwarz (andere Farben auf Anfrage). Die Druckauflösung beträgt 300 dpi.

Geeignete Dateien sind Vektorgrafik-Formate aber auch Bitmap-Formate mit mindestens 600 dpi, bezogen auf das gewünschte Druckformat.

Die Daten können als E-Mail-Anhang übertragen werden (auch komprimiert als *.zip- oder *.sit-Datei).